

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Linnaeus University, Växjö, Schweden
- WS 2018/19 (August – Januar)
- Fakultät für Ingenieurwissenschaften
- Studiengang Master Engineering Sciences – Mechanical Engineering
- Katharina Geißer, katharina.geisser@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Ich fing mit der Planung des Auslandssemesters ungefähr ein Jahr vor Beginn an. Das bedeutet, dass ich mich gleich im ersten Mastersemester informiert und gekümmert habe. Für mich stand fest, dass ich noch ein Auslandssemester im europäischen Ausland machen möchte. Informationen über Partnerhochschulen bekam ich über die Website des International Office, von Frau Oblinger aus dem International Office und von Herrn Prof. Dr. Martin Neumaier, dem Auslandsbeauftragten der Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Leider schieden viele europäische Partneruniversitäten für mich aus, da es entweder kein Masterprogramm oder kein englischsprachiges Masterprogramm gab. Letztendlich fiel dann meine Wahl auf die Linnaeus University in Växjö, Schweden. Sowohl die Bewerbung an der Technischen Hochschule Rosenheim, als auch die Bewerbung an der Gasthochschule sind sehr gut organisiert und einfach gestaltet, sodass das Bewerbungsverfahren problemlos war. Eine Schwierigkeit bestand in der Fächerwahl an der Gasthochschule. Schon kurz nach der Bewerbung an der Linnaeus University musste ich meine Fächer wählen. Da dort die Erwartungen an die Vorleistungen für die Masterkurse hoch sind, wurde ich für viele Fächer nicht zugelassen und musste Fächer wählen, die nicht ganz zu meinem Studium in Rosenheim gepasst haben. Da ich aber zum Ende des Masters nicht mehr viele Leistungen offen hatte, konnte ich mir eine freie Fächerwahl leisten.



Trummen-See mit dem Teleborg Schloss im Hintergrund



Linnaeus University - Campus Växjö

Unterkunft

Eine Unterkunft zu finden ist, wie von der Partnerhochschule angekündigt, in Växjö nicht einfach. ERASMUS Austauschstudenten bekommen keine Unterkunft gestellt und werden nur begrenzt bei der Wohnungssuche unterstützt. Es gibt dort einige Immobiliengesellschaften die Wohnungen und Studentenapartments vermieten. Auf deren Webseiten (<https://vaxjobostader.se/>, <https://stutor.se/>) kann man sich registrieren und auf Wohnungen bewerben. Die Vergabe der Wohnungen läuft dort nach Warteliste oder nach einem Punkte-System. Für jeden Tag, den man registriert ist, bekommt man einen Punkt. Somit ist es sehr schwierig, eine bezahlbare Wohnung auf diesem Wege zu finden. Die meisten Austauschstudenten, die ich in Växjö kennenlernte, und auch ich haben die Unterkunft über Facebook-Gruppen (Växjö Campus, Future Flatmates Växjö, Lägenheter i Växjö und Lägenheter Växjö) gefunden. Dort werden Wohnungen auf und rund um den Campus angeboten. Ich habe direkt auf dem Campus gewohnt und das war meiner Meinung nach optimal. Ich würde jedem empfehlen, zuerst eine Unterkunft auf dem Campus zu suchen und falls das nicht klappt in der näheren Umgebung des Campus. Die Wege sind kurz, die meisten Mitstudenten wohnen auch auf dem Campus oder in der Nähe des Campus, Supermärkte sind in weniger als zehn Minuten zu erreichen und die Studentenclubs sind auch dort. Mein Tipp bei der Wohnungssuche: Nicht verzweifeln. Es werden ständig Wohnungen frei. Selbst vor Ort haben viele noch kurzfristig eine Unterkunft gefunden.

Studium an der Gasthochschule

Kurz vor Beginn des Semesters gab es an der Linnaeus University eine Orientation Week, in der alle wichtigen Themen rund um das Studium besprochen wurden. Zusätzlich dazu bot jede Fakultät eine Infoveranstaltung an. Für die Kurse, für die man zugelassen wurde, muss man sich in der ersten Vorlesungswoche online im Studentenportal einschreiben. Den Zugang bekommt man schon in der Vorbereitungsphase, ein paar Monate vor Vorlesungsbeginn. In diesem Portal befinden sich auch alle relevanten Informationen bezüglich Vorlesungen, Kursliteratur und Prüfungsleistungen.



Trummen-See ungefähr 5 Minuten vom Campus entfernt



Grönåsens Elchpark

Ich wähle die Kurse „Swedish for Beginners I (7,5 ECTS)“, „IS/IT for Organizing, Communicating, and Coordinating I (15 ECTS)“ und „Product Development – A Lifecycle Approach (7,5 ECTS)“.

Den Schwedisch-Kurs kann ich auf jeden Fall empfehlen, da man dort nicht nur Schwedisch lernt, sondern die Lehrer auch die schwedische Kultur vermitteln.

Generell ist das Studium in Schweden ein bisschen anders als in Deutschland. Man hat nicht nur Vorlesungen und Prüfungen, sondern auch Seminare, Gruppenarbeiten und Assignments. Das heißt, man muss viel in Eigenarbeit leisten und viel Zeit in der Bibliothek verbringen. Die Bibliothek ist sehr schön und super gut ausgestattet mit Arbeitsplätzen, Gruppenräumen und PCs. Überhaupt ist die ganze Universität sehr neu und technisch sehr gut ausgerüstet.

Alltag und Freizeit

Da sich in Växjö fast das ganze Studentenleben auf dem Campus abspielt trifft man dort auch die meisten Leute und hat die meisten Freizeitangebote (Studentenclubs, Fitness-Studio, Restaurants).

Das wichtigste für die Schweden ist „Fika“. Das heißt man trifft sich mit Freunden oder Arbeitskollegen auf einen Kaffee (oder Tee), oft in Verbindung mit einer Zimtschnecke und tauscht sich über Gott und die Welt aus. Auf diese Weise kann man bei Gruppenarbeiten auch seine Kommilitonen und Kommilitoninnen besser kennenlernen.

Für die Freizeitgestaltung ist die Studentenorganisation „Växjö International Students (VIS)“ immer ein guter Anlaufpunkt. Sie veranstaltet viele Events wie z.B. Welcome Dinner, Sports Saturdays und Trips nach Gotland, Norwegen oder Lappland. An allen diesen Aktivitäten kann man als Austauschstudent zu relativ günstigen Preisen teilnehmen und so Land und Leute besser kennenlernen.



Gotland



Bugøynes - Norwegen

Für Wochenendausflüge bieten sich Städte-Trips an. Die Zugsanbindung in Växjö ist relativ gut, sodass man Kopenhagen, Stockholm, Malmö, Lund, Göteborg und Kalmar in wenigen Stunden erreichen kann. Ist man mal am Wochenende nicht unterwegs, trifft man die meisten Studenten in den Studentenclubs direkt auf dem Campus. Hier sind die Preise einigermaßen studentenfreundlich. Allerdings kann ich jedem, der nach Schweden geht, nur empfehlen, vorher ein bisschen Geld zu sparen. Die Lebenshaltungskosten, gerade wenn man viel sehen und erleben will, sind bekanntlich sehr hoch.

Fazit

Das Auslandssemester an der Linnaeus University in Schweden war auf jeden Fall die richtige Entscheidung. Im Rahmen meines Studiums ein neues Land, viele nette Leute und verschiedene Kulturen kennen zu lernen, war super. Außerdem sprechen die Schweden sehr gutes Englisch, so kann man neben Schwedisch auch noch sein Englisch verbessern.



Santa Claus Village - Lapland